

Festo Challenge: Principle to Product

Ideenwettbewerb von Festo und Rat für Formgebung sucht Anwendungen für Bewegungsprinzip der Inversion

Die mechanischen Prinzipien der Rotation und Translation sind Grundlage zahlreicher Lösungen in der Automation. Durch die Umstülpung eines Körpers entdeckte der Künstler und Techniker Paul Schatz 1929 eine neue kinematische Grundbewegung: die räumliche Inversion. Um dieses Phänomen genauer zu untersuchen, lobt das Bionic Learning Network von Festo gemeinsam mit dem Rat für Formgebung zur Hannover Messe 2012 einen deutschlandweiten, interdisziplinären und mit insgesamt über 30.000 Euro dotierten Ideenwettbewerb für Studierende der Bereiche Design und Ingenieurwissenschaften aus.

Bei der Festo Challenge: Principle to Product wird in diesem Jahr eine kreative Idee für eine funktionale Anwendung der Inversion im industriellen Umfeld gesucht. Die Gewinneridee wird in Zusammenarbeit mit Festo umgesetzt und auf der Hannover Messe 2013 präsentiert. Darüber hinaus wird sie mit 10.000 Euro prämiert. Auf die Platzierungen zwei bis fünf verteilt sich ein Gesamtgewinn von über 20.000 Euro. „Gemeinsam mit dem Rat für Formgebung wollen wir mit dem Ideenwettbewerb die Design- und Ingenieurwelten zusammenführen und dabei zum interdisziplinären Arbeiten anregen“, erklärt Dr. Heinrich Frontzek, Leiter Corporate Communication bei Festo anlässlich der Hannover Messe 2012. „Zum Auftakt des Ideenwettbewerbs präsentieren wir auf der Messe ein Flugmodell der Inversion. ‚SmartInversion‘ ist ein mit Helium gefülltes Flugobjekt, das einer Gliederkette gleicht und sich durch seine eigene Umstülpung fortbewegt“, ergänzt Heinrich Frontzek.

Abgeleitet ist die Form des Flugkörpers von einem von Paul Schatz entdeckten Würfelgürtel. Er zerlegte einen Würfel in zwei Sternkörper und einen sechsgliedrigen Gelenkring, der aus den beiden Riegelkörpern an den Ecken herausbricht, sich fortwährend umstülpfen lässt und dadurch unterschiedliche Formen annimmt. Schatz

Pressemittteilung

Nummer
CC/14/12_6-1

Datum
20. April 2012

Unser Zeichen
CC-T/DUJU

Rechtsform:
Kommanditgesellschaft
Sitz: Esslingen a. N.
Registergericht Stuttgart
HRA 211583
Umsatzsteuerident.- Nummer:
DE 145 339 206

Persönlich haftende
Gesellschafterin:
Festo Management
Aktiengesellschaft
Sitz: Wien/Österreich
Firmenbuchgericht:
Handelsgericht Wien
Firmenbuch Nr. FN 303027 d
Vorstand:
Dipl.-Kfm. Alfred Goll
Dr. Claus Jessen
Dr. Ansgar Kriwet
Dipl.-Kfm. Michael Mölleken
Dr. Eberhard Veit (Vorsitzender)
Aufsichtsratsvorsitzender:
Prof. Dr.-Ing. Joachim Milberg

Festo AG & Co. KG

Postfach
73726 Esslingen
Telefon 0711 347-4078
duju@de.festo.com
www.festo.com
Ruiter Straße 82
73734 Esslingen

erweiterte damit die bislang auf Rotation (Drehung) und Translation (lineare Bewegung) beruhende Getriebelehre durch ein Element: die Umstülpung.

„Neue Ideen werden nur zu erfolgreichen Innovation, wenn sie in marktreife Produkte umgesetzt werden. Hierbei kommt Design als Innovations- und somit als Wirtschaftsfaktor eine zentrale Rolle zu. Um die Innovationskraft der deutschen Wirtschaft nachhaltig zu stärken, ist es notwendig, dass an den Hochschulen zwischen Designstudiengängen und Ingenieur- sowie anderen technologieorientierten Studiengängen ein stärkerer Austausch stattfindet. Dieser interdisziplinäre Netzwerkgedanke findet sich vorbildlich in diesem Wettbewerb umgesetzt“, so Andrej Kupetz, Hauptgeschäftsführer des Rat für Formgebung.

Was kann das Prinzip der Umstülpung im Bereich der Bewegung ermöglichen? Welche funktionellen Lösungen im industriellen Umfeld sind denkbar? Mit dem offenen Ideenwettbewerb stellen Festo und der Rat für Formgebung diese Fragen an Studierende (einzeln oder als Team), die an einer deutschen Hochschule für einen Studiengang der Fachrichtungen Design oder Ingenieurwissenschaften eingeschrieben sind. Interdisziplinäre Teams sind ausdrücklich willkommen.

Bewerbungsunterlagen und Bekanntgabe der Jurymitglieder am 15. Mai 2012

Die Bewerbungsunterlagen sowie ausführliche Informationen zur Festo Challenge: Principle to Product 2012/2013 sind ab dem 15. Mai 2012 auf der Webseite des Rat für Formgebung unter www.german-design-council.de erhältlich. Zu diesem Termin geben Festo und der Rat für Formgebung auch die Zusammensetzung der Jury bekannt.

SmartInversion schwebt auf der Hannover Messe 2012

Interessierte können sich bis dahin auf der Webseite des Bionic Learning Network von Festo auf www.festo.com/de/smartinversion und www.festo.com/en/smartinversion

über das Flugobjekt „SmartInversion“ informieren, das Impulsgeber für den Wettbewerb ist. In Aktion ist das Flugobjekt vom 23. bis zum 27. April 2012 auf der Hannover Messe, Halle 15, Stand D07, zu sehen.

Gemeinsame Pressemitteilung von Festo und dem Rat für Formgebung

Links:

www.festo.com/de/smartinversion

<http://www.german-design-council.de/festo.html>

<http://www.paul-schatz.ch/seine-entdeckungen/der-umstuelpbare-wuerfel/>

Kontakt für Rückfragen:

Festo AG & Co. KG

Julia Duwe, Leitung Technical Corporate Communication

Telefon: 0711-347-4078

Mobil: 0162-2974340

Fax: 0711-347-54-4078

E-Mail: duju@de.festo.com

Rat für Formgebung

Julia Kostial, Mangement Unternehmenskommunikation

Telefon: 069-74748639

Fax: 069-74748619

E-Mail: kostial@german-design-council.de

Festo im Überblick

Festo ist weltweit führend in der Automatisierungstechnik und Weltmarktführer in der technischen Aus- und Weiterbildung. Pneumatische und elektrische Antriebstechnik von Festo steht dabei für Innovation in der Industrie- und Prozessautomatisierung – vom Einzelprodukt bis zur einbaufertigen Lösung. Innovationen für höchstmögliche

Produktivität der Kunden, weltweite Präsenz und enge Systempartnerschaft mit den Kunden sind dabei die Markenzeichen von Festo. Weltweit arbeiten 15.500 Mitarbeiter in 59 Landesgesellschaften. Der Umsatz für das Geschäftsjahr 2011 liegt bei 2,1 Mrd. Euro.

Rat für Formgebung im Überblick

Der Rat für Formgebung ist eine unabhängige und international agierende Institution, die Unternehmen darin unterstützt, Designkompetenz effizient zu kommunizieren und gleichzeitig darauf abzielt, das Designverständnis der breiten Öffentlichkeit zu stärken. 1953 auf Beschluss des Deutschen Bundestages als Stiftung gegründet, setzt sich der Rat für Formgebung mit seinen Wettbewerben, Ausstellungen, Konferenzen, Seminaren und Publikationen für gutes Design ein. Dem Stifterkreis des Rat für Formgebung gehören aktuell 170 in- und ausländische Unternehmen an, die mehr als 1,6 Millionen Mitarbeiter beschäftigen.

Die gezielte Nachwuchsförderung ist ein wesentlicher Bestandteil der Strategie des Rat für Formgebung zur Förderung guten Designs. Das Ziel ist es, herausragenden Nachwuchsdesignern mit finanzieller Unterstützung den Start in das Berufsleben zu erleichtern.